



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 28.01.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:58 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

### Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau SPD

Walburga Frie CDU

Dr. Martin Geuking FDP

Thomas Höcker CDU

Gottfried Hoffmann SPD

Alfred Hübner UBG

Brigitte Kleinschmidt UBG

Stefan Kohaus Bündnis 90/Die Grünen

Norbert Kumann CDU

Siegfried Laske CDU für Dr. Schulze Pellengahr

Hartmut Rulle CDU

Heinrich Rütering CDU

Klaus Teichmann UBG

### Sachkundige Bürger

Horst Imholt	UBG
Detlef Mesenbrock	CDU
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen

**Stellvertr. sachk. Bürger**

Leo Broloer	SPD	für Herrn Hellkuhl
-------------	-----	--------------------

**Von der Verwaltung**

Milena Schauer	
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister

**Schriftführung**

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
Der Ausschussvorsitzende stellt Herrn Fuchte vor, der mit der Schriftführung betraut werden soll. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Stefan Kohaus bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Es liegen keine Anträge und Eingänge vor.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>4</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

**Abstimmungsergebnis:**

<b>4.1</b>	<b>Ansiedlung eines Discounters; Optimierung des Konzeptes Vorlage: 005/2009</b>
------------	--

Die Vorlage (005/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 1 beige-fügt.

Einleitend berichtet Bürgermeister Schneider von einem Gespräch zwischen ihm und etwa 25 Anwohnern, die sich deutlich gegen die Ansiedlung des Discountmarktes am geplanten Standort ausgesprochen haben.

Anschließend wird die Sitzungsvorlage intensiv diskutiert.

Die CDU-Fraktion begrüßt die in die neue Planung eingeflossenen Verbesserungen und steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber.

Die FDP-Fraktion sieht die Ansiedlung eines Discounters an dieser Stelle insgesamt positiv für die Nahversorgung in Appelhülsen. Die Erschließungsvariante IV b wird bevorzugt.

Der sachkundige Bürger Peter-Dosch erläutert, dass er die Ansiedlung eines weiteren Discounters in Appelhülsen vor dem Hintergrund der deutschlandweiten Entwicklung im Einzelhandel sowie dem in Nottuln vorhandenen flächenmäßig hohen Lebensmittelangebot für nicht erforderlich hält. Die UBG-Fraktion betont den Schutz- und möglichen Entschädigungsanspruch der Anwohner und verliert hierzu eine Protokollerklärung, die Anlage 6 zu entnehmen ist. Weiterhin wird auf die problematische Fußwegeerschließung hingewiesen.

Die SPD-Fraktion erklärt ihr Verständnis für die Anwohner, legt aber dar, dass das Projekt auf Grund des Interesses der übrigen Appelhülsener Bürger unterstützt wird, wenn dieses möglichst schonend für die Anwohner umgesetzt wird.

Dem Publikum wird Gelegenheit für Fragen und Anregungen gegeben. Hierbei kommen einerseits Bürger zu Wort, die das Vorhaben auf Grund der besseren Versorgung für die Bewohner Appelhülsens unterstützen. Andererseits wird seitens der Anwohner erneut Kritik vorgetragen und auf eine Unterschriftenliste gegen das Vorhaben verwiesen. Außerdem wird auf die Notwendigkeit einer Verbesserung der Fußwegebeziehungen hingewiesen.

Sowohl aus dem Publikum als auch von den Ausschussmitgliedern werden einige Fragen vorgebracht, die Frau Schauer beantwortet:

- Eine Öffnung des geplanten Marktes ist auf Grundlage des Lärmgutachtens voraussichtlich zwischen 6 und 7 Uhr möglich, eine Benutzung des Parkplatzes wird in dieser Zeit jedoch nicht gestattet werden. Die Öffnung in diesem Zeitraum wird deshalb als eher unwahrscheinlich erachtet.
- Die Kühlanlagen des Discountmarktes müssen dem Stand der Technik entsprechen.
- Eine Erschließung über die Lindenstraße wurde seitens der Verwaltung auf Grund der deutlichen Mehrbelastung der Anwohner an der Lindenstraße und vor allem auf Grund der möglichen späteren finanziellen Belastung der Gemeinde Nottuln auf Grund von Nachforderungen seitens des Straßenbaulastträgers Landesbetrieb Straßenbau NRW verworfen.
- Der vorgesehene Standort für den Lebensmitteldiscountmarkt war zuvor immer als Standort für einen Kindergarten vorgesehen. Die Ansiedlung eines weiteren Einzelhandelsbetriebes war jedoch auf der heutigen K+K-Parkplatzfläche vorgesehen.
- Eine Entschädigungsanspruch der Anwohner auf Grund von Grundstückswertminderungen besteht bei korrekter Abwägung im Bauleitplanverfahren aus öffentlich-rechtlicher Sicht nach jetzigem Kenntnisstand nicht.
- Eine Beschränkung der Öffnungszeiten und des Zeitraums für Lieferverkehre wird in der Baugenehmigung auf Grundlage des Lärmgutachtens erfolgen.
- Unterschiede bei den berechnete Lärmbelastungen zwischen einem früheren Lärmgutachten (zur Errichtung des K+K-Marktes) und dem aktuellen Gutachten sind durch veränderten Voraussetzungen erklärbar. Es liegen z.B. nun Erfahrungswerte zum Lieferverkehr für den K+K-Markt vor. Außerdem erfolgt die Anlieferung auf anderem Wege.

Weiterhin erklärt Bürgermeister Schneider, dass die Verwaltung die Rechte der Anwohner im Verfahren selbstverständlich in vollem Umfang berücksichtigt hat und sich in Verhandlungen für die vollständige Einhaltung der bestehenden Immissionsrichtwerte eingesetzt hat, was mit dem nun vorliegenden Konzept auch erreicht ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss begrüßt die Veränderungen, die auf Grundlage der Anregungen der Sitzung vom 16.10.2008 getätigt wurden. Der aktuelle Stand der Planungen wird zur Kenntnis genommen, und die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren weiter voranzutreiben.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 13 Nein 5 Enthaltung 0

**4.2 Antrag der Anlieger der Hanns-Martin-Schleyer-Straße auf Wiedervorlage des Entwurfes zur Bebauungsplanänderung des Bebauungsplanes Nr. 74 "Industriepark I/II"  
Vorlage: 008/2009**

Die Vorlage (008/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 2 beige-fügt. Frau Schauer weist auf einen redaktionellen Fehler in Anlage 3 der Vorlage hin. Die Markie-rung der betroffenen Grundstücke muss sich bis einschließlich Flurstück 350 erstrecken.

Vor dem Hintergrund der Vorlage wird die Frage diskutiert, wie sich die Gemeinde bei Missach-tung von planerischen Vorgaben verhalten soll. Die UBG-Fraktion sieht die Gefahr, Präzedenzfälle zu schaffen, die zu einem Glaubwürdigkeitsverlust führen und lehnt den Antrag deshalb ab. Die übrigen Fraktionen betonen, dass eine Einzelfallprüfung im Ausnahmefall akzeptabel ist und zu besseren Lösungen führen kann.

Bürgermeister Schneider ergänzt, dass die Maßstäblichkeit bewahrt werden muss, es sich hier um einen minder schweren Fall handelt und sichergestellt wird, dass notwendige Ausgleichsmaß-nahmen an anderem Ort umgesetzt werden.

Weiterhin wird zwei betroffenen Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihr Anliegen vorzutragen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bebauungsplan Nr. 74 „Industriepark I/II“ wird im vereinfachten Verfahren geändert, wenn sich die Eigentümer in einem Städtebaulichen Vertrag verpflichten, den Eingriff finanziell beim Ökopool der Wirtschaftsbetriebe Coesfeld auszugleichen oder an einer anderen Stelle nach Ab-sprache mit der unteren Landschaftsbehörde durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 12 Nein 3 Enthaltung 3

**5 Verkehrsangelegenheiten**

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>5.1</b>	<b>Antrag der SPD-Fraktion vom 12.12.2008; Verkehrskonzept Vorlage: 400/2008</b>
------------	--

Die Vorlage (400/2008) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 3 beige-fügt.

Einhellig wird die Notwendigkeit eines integrierten Verkehrskonzepts betont. Die Ausschussmit-glieder weisen jedoch darauf hin, dass der Zeitpunkt zur Erstellung in Hinblick auf die Neuaufstel-lung des Flächennutzungsplans und den Bau der Umgehungsstraßen richtig gewählt werden muss. Da ein solches Verkehrskonzept sinnvoller Weise nicht nur den Ortsteil Nottuln, sondern das gesamte Gemeindegebiet behandeln sollte, wird der Beschlussvorschlag diesbezüglich geän-dert.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung erstellt für das gesamte Gemeindegebiet ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept, das

- a) sowohl dem aktuellen Stand der Planungen zur Ortserweiterung (Baugebiete etc.) Rech-nung trägt, als auch die zukünftigen Überlegungen zur Ortsentwicklung einschließt,
- b) die möglichen finanziellen Aufwendungen/Risiken darstellt, und das
- c) gleichzeitig die Realisierbarkeit eines solchen Konzeptes im Rahmen der Haushaltskonsoli-dierung beurteilt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5.2</b>	<b>Antrag der UBG-Fraktion hier: Errichtung einer Querungshilfe an der Daruper Straße neben der Bus- ausfahrt des Busbahnhofes Vorlage: 006/2009</b>
------------	--

Die Vorlage (006/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 4 beige-fügt.

Die Notwendigkeit einer Verbesserung der Situation für Fußgänger an dieser Stelle wird in allen Fraktionen erkannt. Nach kurzer Aussprache erfolgt der Beschluss.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen bzgl. einer Ampelanlage mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5.3</b>	<b>Antrag der UBG-Fraktion hier: Einrichtung einer Ampelanlage an der Querungshilfe beim K u K- Supermarkt in Appelhülsen Vorlage: 007/2009</b>
------------	---

Die Vorlage (007/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 5 beige-fügt.

Die UBG-Fraktion begründet ihren Antrag damit, dass aus ihrer Sicht der zur Zeit existierende Zebrastreifen keine sichere Querungsmöglichkeit darstellt und an dieser Stelle nur eine Lichtsig-nalanlage Abhilfe schaffen kann. Der momentane Zustand wird als massive Gefährdung für Fuß-gänger angesehen.

Die Grünen-Fraktion erwidert, dass Zebrastreifen im Vergleich zu Lichtsignalanlagen gerade für Kinder die sichere Lösung seien. Hinzu kommt das Akzeptanzproblem von Lichtsignalanlagen. Die CDU-Fraktion stellt den Standort des Zebrastreifens in Frage. Ihr erscheint eine Verschiebung in Richtung Dorfzentrum sinnvoll.

Die FDP sieht ebenfalls Verbesserungsbedarf hält eine Lösung mit Lichtsignalanlage jedoch eben-falls nicht für die grundsätzlich beste Lösung und wünscht deshalb eine Änderung des Beschluss-vorschlags, der alternative Lösungen mit einbezieht.

Die UBG wünscht die Beibehaltung ihres Beschlussvorschlages.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Haase formuliert daraufhin den unten stehenden zweiten Beschlussvorschlag.

Auf Grund der einstimmigen Annahme dieses Beschlussvorschlages kommt der Beschlussvor-schlag der UBG-Fraktion nicht zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW bezüg-lich alternativer oder ergänzender Querungshilfen aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

<b>6</b>	<b>Umweltangelegenheiten</b>
----------	------------------------------

**Abstimmungsergebnis:**

<b>7</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>
----------	--------------------------------

**Abstimmungsergebnis:**

<b>8</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Ratsherr Rütering erfragt den Sachstand bezüglich der Sanierung eines Privatweges in Appelhülsen (Fußweg), der in Folge von Baumfällarbeiten beschädigt wurde. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Ratsfrau Brülle-Buchenau regt an, dass bei aktuellen Planungen des Vereins Arminia Appelhülsen geprüft werden sollte, ob die Nutzung von Photovoltaik oder Solarthermie sinnvoll ist.

Ratsherr Hoffmann begrüßt die Reinigung der Dreifachturnhalle von Graffiti und schlägt eine Fortsetzung der Reinigungsmaßnahmen an der Hauptschule vor.

Ratsherr Teichmann sieht Mängel in der Beschilderung an den Frauenparkplätzen am Bahnhof Appelhülsen bzgl. der vorgeschriebenen Fahrtrichtung. Die Verwaltung sagt eine Prüfung des Sachverhalts zu.

**Abstimmungsergebnis:**

---

Wolf-Herbert Haase  
Vorsitzender

---

Ausschussmitglied

---

Karsten Fuchte  
Schriftführer